
Hersteller:

Omnident Dental-Handelsgesellschaft mbH, Gutenbergring 7-9, 63110 Rodgau / Nieder-Roden

Produkt(e): Alle von *Omnident* gelieferten wieder verwendbaren zahnärztlichen Instrumente, die Festkonstruktionen (keine beweglichen Teile) und einfache Gelenkkonstruktionen umfassen, ausschließlich der Instrumente mit einer Aluminium-Legierung bzw. Chromatierung.

ANMERKUNG: Eine Aluminiumlegierung kann an einer leuchtendfarbenen (rot, blau, grün, gelb) Beschichtung auf den Metallbestandteilen erkannt werden.

WARNHINWEISE: Aluminiumhaltige Instrumente werden von alkalischen (PH > 7) Reinigungsmitteln und Lösungen beschädigt. Bei der Reinigung von langen, engen Kanülen und Sacklöchern ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich.

Bitte beachten Sie die Hinweise und Gebrauchsanleitung des Herstellers ihres verwendeten Autoklaven oder Sterilisators. Im Folgenden „siehe Herstellerangaben“ genannt.

Einschränkung der Wiederaufbereitung

Häufiges Wiederaufbereiten hat geringe Auswirkungen auf diese Instrumente. Das Ende der Produktlebensdauer wird normalerweise von Verschleiß und Beschädigung durch Gebrauch bestimmt.

ANWEISUNGEN

Gebrauchsort:

Oberflächenverschmutzung mit einem Einmaltuch/Papiertuch entfernen.

Aufbewahrung und Transport:

Lagerung der Instrumente in trockenen Räumen, um Kondensationsbildung zu vermeiden. Es wird empfohlen, die Wiederaufbereitung eines Instrumentes baldmöglichst nach dessen Verwendung vorzunehmen.

Reinigungsvorbereitung:

Es ist Sorge zu tragen, dass sofort nach Beendigung des Eingriffs Rückstände von Blut, Gewebe und Arzneimitteln von den Instrumenten entfernt werden.

Nicht in NaCl-Lösungen ablegen (ansonsten Gefahr für Loch- bzw. Spannungsrisss-Korrosion).

Nur eine freigegebene Lösung eines kombinierten Reinigungs- und Desinfektionsmittels verwenden, das keine proteinfixierende Wirkung besitzt (bei der Mischung unbedingt die Empfehlung des Herstellers ihres verwendeten Autoklaven oder Sterilisators beachten).

- ⇒ Überfüllung von Instrumentensieben und Waschtrays vermeiden.
- ⇒ Aufbereitung unmittelbar nach der Nutzung vornehmen.
- ⇒ Gelenkinstrumente stets in geöffnetem Zustand aufbereiten.
- ⇒ Zerlegung nicht erforderlich.

Reinigung: Automatisch

Ausstattung: Reinigungs-/Desinfektionsgerät, Reinigungsmittel (Name)

Verfahren:

1. Gelenkinstrumente so in das Gerät einbringen, dass die Gelenke geöffnet sind und das Wasser aus Kanülen und Sacklöchern abfließen kann.
2. Zyklus einstellen, mindestens: **(siehe Herstellerangaben)** Minuten waschen und **(siehe Herstellerangaben)** Minuten spülen.
3. Beim Herausnehmen der Instrumente werden Kanülen, Sacklöcher etc. auf sichtbaren Schmutz untersucht. Falls notwendig, Zyklus wiederholen oder manuell reinigen.

Reinigung: Manuell

Ausstattung: Reinigungsmittel (Name), Bürste, fließendes Wasser

Verfahren:

1. Oberflächenverschmutzung gründlich vom Instrument abspülen
2. Reinigungsmittellösung mit einer Bürste auf alle Oberflächen auftragen. Es ist sicherzustellen, dass Gelenkinstrumente sowohl in geöffneter als auch in geschlossener Stellung gereinigt werden.
ANMERKUNG Zur Reinigung von Kanülen und Sacklöchern ist eine geeignete Bürste zu verwenden, damit jede Stelle erreicht wird.
3. Das Instrument wird unter fließendes Wasser gehalten. Dabei muss das fließende Wasser durch die Kanülen fließen und Sacklöcher müssen wiederholt gefüllt und geleert werden.

Desinfektion:

Es können ph-neutrale als auch alkalische Reinigungsmittel verwendet werden. Desinfektionslösungen können in Übereinstimmung mit den Anweisungen auf dem Etikett verwendet werden (siehe Angaben des Desinfektionslösungsherstellers). Bei der automatischen Reinigung kann abschließend eine Thermodesinfektion bei (93 Grad, 10 Minuten) durchgeführt werden. (Thermodesinfektor: **siehe Herstellerangaben**)

Für die Schlusspülung ist vollentsalztes Wasser zu verwenden.

Trocknung:

Wenn die Trocknung als Teil des Reinigungs-/Desinfektionszyklus erreicht wird, sollten 93 °C nicht überschritten werden.

Wartung:

Eine geringe Menge hochwertigen Silikonsprays oder Chirurgie-Schmieröls auf die Gelenke auftragen. Stumpfe oder beschädigte Instrumente aussortieren. (Auf Risse und Beschädigungen kontrollieren). Funktionsfähigkeit kontrollieren.

Kontrolle und Funktionsprüfung:

Gelenkinstrumente auf Leichtgängigkeit überprüfen (zu großes Spiel vermeiden). Sperrmechanismen (Sperr-Rad) sollten auf ihre Funktion überprüft werden. Alle Instrumente: Sichtprüfung auf Beschädigung und Verschleiß durchführen. Schneiden sollten keine Kerben aufweisen und gleichmäßig sein. Lange, schmale Instrumente (insbesondere Gelenkinstrumente) auf Beschädigung überprüfen. Gehören Instrumente zu einer größeren Konstruktion, ist diese mit den zugehörigen Bauteilen zu überprüfen.

Verpackung:

Einzel: Ein genormtes Verpackungsmaterial kann verwendet werden. Der Beutel muss groß genug für das Instrument sein, so dass die Versiegelung nicht unter Spannung steht. Sets: Instrumente in dafür vorgesehene Trays einsortieren oder auf Allzweck-Sterilisationstrays legen. Die Schneiden müssen geschützt sein. Zum Verpacken der Trays ist ein geeignetes Verfahren anzuwenden.

Sterilisation:

Dampfsterilisation im fraktionierten Vakuumverfahren bei 134 Grad Celsius in einem Gerät nach EN 285; validierte Sterilisationsprozesse! Um Fleckenbildung und Korrosion zu vermeiden, muss der Dampf frei von Inhaltsstoffen sein. Die empfohlenen Grenzwerte der Inhaltsstoffe für Speisewasser und Dampfkondensat sind festgelegt durch EN 285.

Sofern andere Sterilisationsverfahren eingesetzt werden, können Aussagen zur Materialbeständigkeit bei Omnident erfragt werden.

Lagerung

Lagerung der Instrumente in trockenen Räumen, um Kondensationsbildung zu vermeiden

Zusätzliche Information:

Bei der Sterilisation von mehreren Instrumenten in einem Sterilisationszyklus darf die Maximalbeladung des Sterilisators nicht überschritten werden (**siehe Herstellerangaben**).

AUSNAHMEN !

Für die folgende Auflistung beachten Sie bitte die Aufbereitungsvorschriften:

Die nachstehend aufgeführten Instrumente sind aus technischen Gründen teilweise aus verchromten Einzelteilen gefertigt. Deshalb bitte weder in den Thermodesinfektor noch ins Ultraschallbad geben und auch nur ein geeignetes Desinfektionsmittel (z.B. OMNISEPT) verwenden

- Zylinderampullenspritzen Ringgriff
- Auswechselbarer Ampullenhalter
- Mundspiegelgriff verchromt
- Technikzangen.
- Serviettenkettchen

Zur **Erhöhung der Langlebigkeit** der nachstehend aufgeführten Instrumente empfehlen wir, diese bitte weder in den Thermodesinfektor noch ins Ultraschallbad zu geben.

- Verchromte Instrumente

Haltbarkeit der Instrumente

Da unsere Instrumente, bis auf o.g. Ausnahmen, aus Edelstahl bestehen, gibt es keine begrenzte Haltbarkeit. Wenn Sie jedoch unsicher sind, so empfehlen wir Ihnen die Instrumente auszutauschen, wenn die Instrumente keinen Restglanz mehr aufweisen. In diesem Fall ist jedoch nur die polierte Schicht durch permanente Handhabung und Wiederaufbereitung abgenutzt.

Kontakt zum Hersteller:

Omnident Dental-Handelsgesellschaft mbH
Gutenbergring 7-9
63110 Rodgau / Nieder-Roden
Fon: +49 (6106) 874 - 0
Fax: +49 (6106) 874 - 265
eMail: info@dental-union.de

Die oben aufgeführten Anweisungen wurden vom Hersteller für Medizinprodukte für die Vorbereitung eines Medizinprodukts zu dessen Wiederverwendung als geeignet validiert. Dem Aufbereiter obliegt die Verantwortung, dass die tatsächlich durchgeführte Aufbereitung mit verwendeter Ausstattung, Materialien und Personal in der Aufbereitungseinrichtung die gewünschten Ergebnisse erzielt. Dafür sind normalerweise Validierung und Routineüberwachungen des Verfahrens erforderlich. Ebenso sollte jede Abweichung von den bereitgestellten Anweisungen durch den Aufbereiter sorgfältig auf ihre Wirksamkeit und möglichen nachteiligen Folgen ausgewertet werden.